

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 20 (1930)

Heft: 11

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

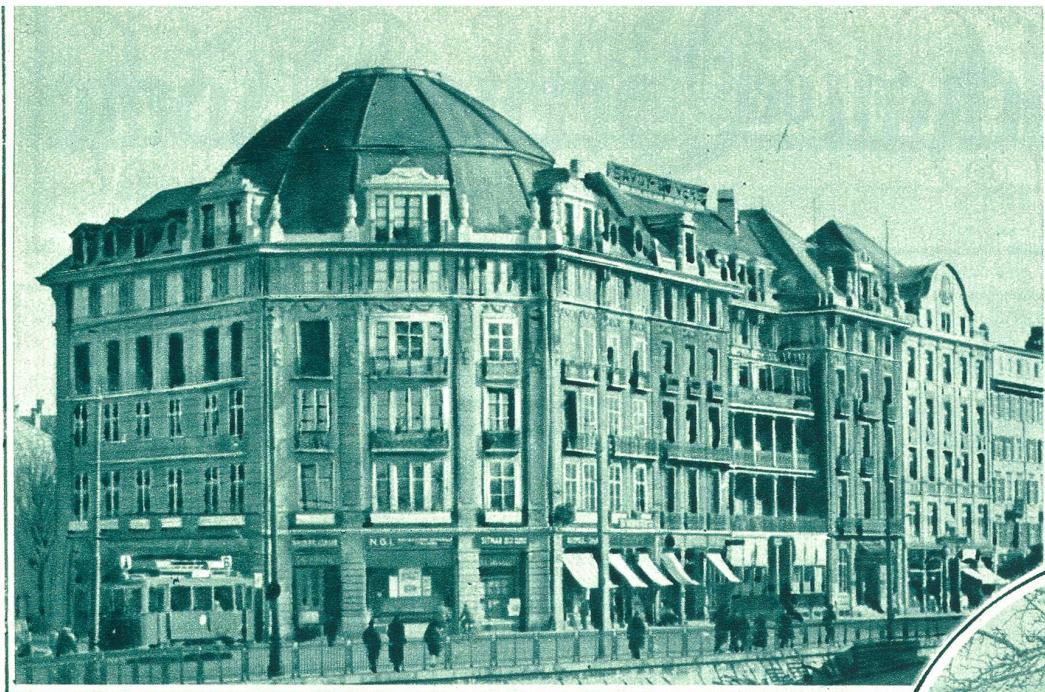
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wiedersehen der Berner Woche



See-Elefant im Zoologischen Garten Hagenbeck in Hamburg.

Das Tier wurde anlässlich einer Expedition in die Arktis des Südens gefangen und in einer Kiste auf zweimonatlicher Reise nach Hamburg transportiert. Drei Monate lang verweigerte das Tier die Nahrung, jetzt verzehrt es täglich drei Zentner Fische.



Der provisorische Sitz der Internationalen Zahlungsbank in Basel im Savoyhotel, gegenüber dem Bundesbahnhof.

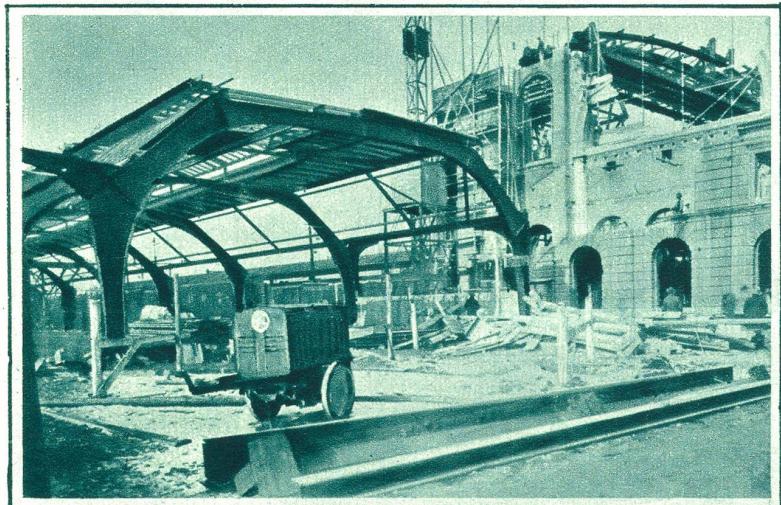
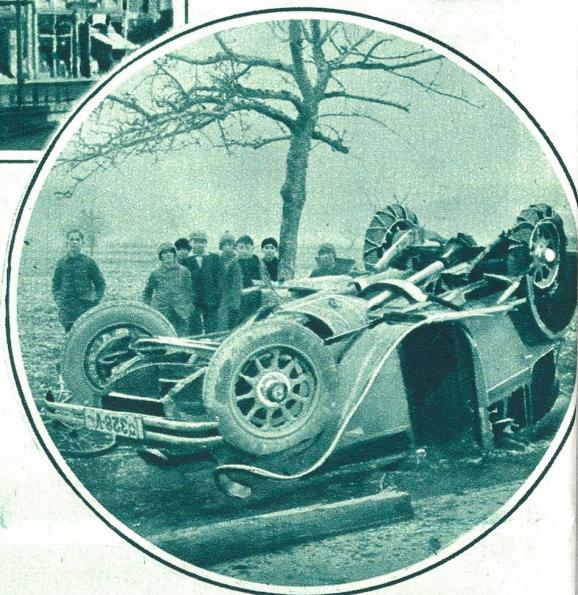
Das für später vorgesehene Gebäude bedarf erst größerer Umbauten und so hat man sich entschlossen, für den jährlichen Mietpreis von 200,000 Fr. für zwei Jahre das Hotel zu mieten.

Phot. H. Leemann, Basel.

Wenn man Eile hat.

Mit über 100 Kilometer überschlug sich das Auto auf der Landstraße Mellingen-Wohlen, nachdem es Randsteine und Telegraphenstange wegprallte. Der Fahrer kam glücklich davon.

Phot. Linder, Mellingen.



Kein Chaos, sondern der sehr komplizierte Bahnhof-Umbau in Zürich, der etappenweise erfolgt.
Photo W. Gallas.



Das malerische Städtchen Stein am Rhein, ein Zeuge vergangener Zeiten.

Phot. Wellauer, St. Gallen.



Die Fischer.

Nicht weit von Amsterdam, an der Zuidersee, wo gegenwärtig die ersten großen Wasserpumpen in Bewegung gesetzt wurden, die in der Minute 300 Kubikmeter Wasser dem Meere zuführen, um neues Land zu schaffen, liegt auf einer Halbinsel das Fischerdorf Volendam. Das Meer ist ihr Acker, auf dem sie bei jedem Wetter daheim sind. Die Sitten und Gebräuche ihrer Vorfahren haben sich noch unverfälscht erhalten und wenn Sonntags die Fischerkutter im Hafen ruhen, eilt Jung und Alt zum Gottesdienst, gekleidet in die malerischen Trachten. Wer Gelegenheit hatte, in die einfachen Backsteinhäuser der Holländer einzutreten,



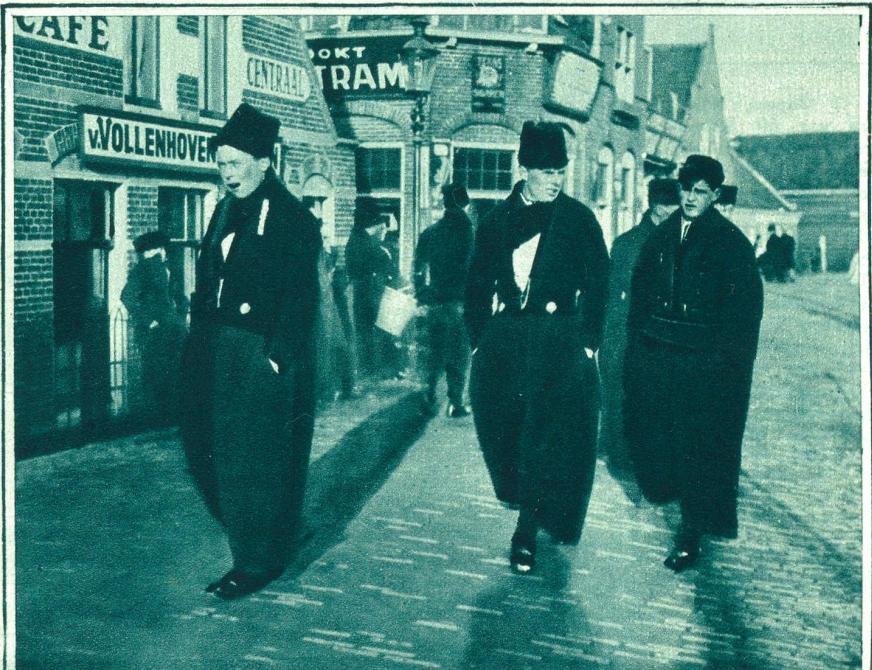
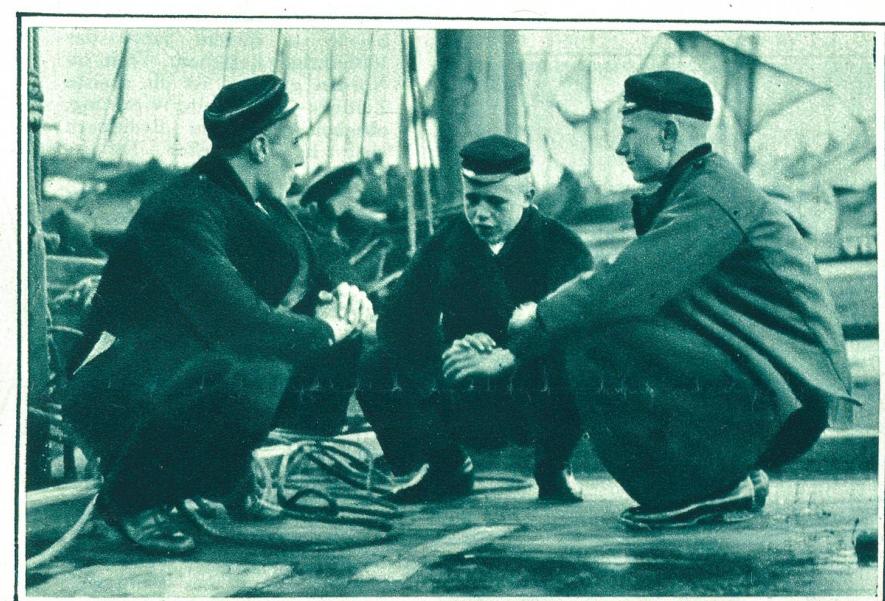
Die schmucke Fischerfrau vor ihrem Heim.

treten, vergißt so leicht nicht den Ordnungssinn der Holländerin, der sich selbst im entlegensten Winkel zeigt. Der Holländer liebt das Einzelwohnen über alles und schätzt nichts höher wie ein eigenes Häuschen. Genügsamkeit und Zufriedenheit sind die Grundzüge des Fischervolkes.

Oben: Die Fischerkutter im Schutzhafen des Dorfes.

**Mitte: Ein Plauderstündchen auf Deck.
(In dieser Stellung wird stundenlang ausgeruht.)**

Unten: Am Sonntagnachmittag in Volendam.





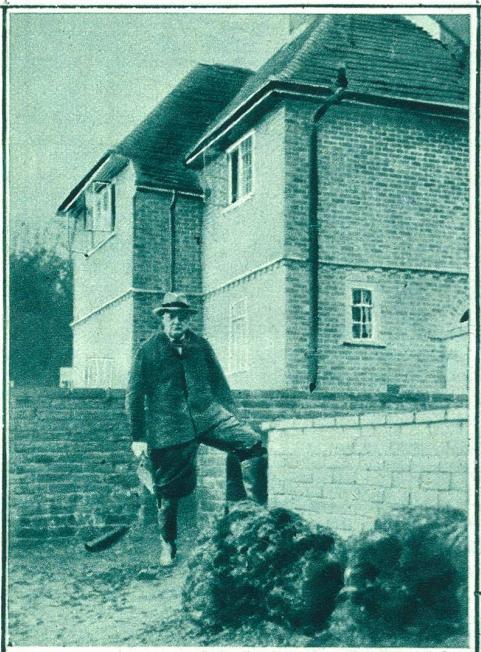
Die Insel Island

begeht in diesem Jahre das 1000jährige Bestehen. Weit im Norden gelegen, ist die meiste Zeit des Jahres kalte Witterung, obwohl aus dem Erdinneren viele heiße Quellen hervorbrechen. Die Inselbewohner führen ein ziemlich abgeschlossenes Leben. — Unser Bild zeigt den größten Ort, die Fischerstadt Hafnarfierdur.

Bild links:
Wilson Churchill

der frühere englische Schatzkanzler, liebt über alles das Maurerhandwerk. Er baute sich in seinen Mußestunden seine Villa in der Nähe von Westerham. Wir sehen ihn, wie er die letzte Arbeit der Umfriedungsmauer ausführt.

In Rom starb an einer Blinddarmoperation der weltbekannte Kardinal Merry del Val im Alter von 65 Jahren.



Japan,
das vor 60 Jahren von Europäern noch nicht betreten werden durfte, pflegt heute die neuesten

Errungenschaften der Wissenschaft und Technik. Daneben werden aber die überlieferten Traditionen nicht vergessen. Ein Festessen zu Ehren des weltberühmten japanischen Professors Lano (3. links) zeigt dies sehr anschaulich.

